

[**Arm**]b. Armknochen, NB, OP vereinz.: *s Armboaⁿ auffhenga, das s Bluad absitzt* „zur Heilung“ Mittich GRI.

WBÖ II,878.– DWB I,556.

[**Arsch**]b. I Knochen am Gesäß.– **1a** Beckenknochen: *da mächt oan s Orschboa wedoa* „bei schwerem Heben“ Tittling PA.– **1b** Steißbein: *Arschboa* Haag WS.– **2** Oberschenkel: ^o*Orschboa* Pöcking STA.– **3** übertr. Schellenachter, ^oNB vereinz.: ^o*Ouschboa* Neukehn KÖZ.– Syn. → [*Schellen*]achter (dort zu ergänzen).

WBÖ II,878; Suddt.Wb. I,465.

[**Atter(n)**]b. → [*Nattern*]b.

[**Augen**]b. Teil des Stirnbeins oberhalb des Auges, OB, NB mehrf., OP, OF vereinz.: *Aungboa* Lauterbach REH.

WBÖ II,878 f.– LEXER HWb. II,185.– S-13B4.

[**Backen**]b. I Backenknochen, OB vielf., OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *dea hat Backaboana als wia a groußa Aff* Burghsn AÖ; *den schaua Bäckaboina aua* Edelsfd SUL.– **2** Pl., X-Beine, MF vereinz.: *Backnbah* Lauf.– Auch Mensch mit X-Beinen: *Backnbah* Buchschwabach FÜ.

WBÖ II,879; Schw.Id. IV,1302.– DWB I,1066.

[**Bäcker**]b. Pl., wie → [*Backen*]b.2, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Bäckerboana* Maxhütte BUL.

[**Becken**]b. Pl., dass., OP, MF vereinz.: *Becknba* Wirbenz KEM.– Zu → *Beck* 'Bäcker'.

[**Brust**]b. Brustbein, OB, NB, OP vereinz.: *s Brustboa hats iamoi* [manchmal] *odruckt* Inn-gau.

WBÖ II,879.– DWB II,447; LEXER HWb. I,372; Ahd.Wb. I,1459.– S-77E11.

[**Bubenichtes**]b. Bubenbein: *sinst häin* [hätten] *ja meine kurzn Boumatsboina niat ... am Buan oiglangt* SCHEMM Stoagaß 41.

[**Pünkel**]b. Überbein: *Binklboa* Mirskfn LA.– Syn. → [*Über*]b.– Zu → *Pünkel* 'Geschwulst'.

[**Dachs**]b. Pl., krumme, kurze Beine: *Daxboa* „wie beim Dackel“ Tölz.

Schwäb.Wb. II,9.– DWB II,666.

[**Dick**]b. wie → [*Arsch*]b.2, ^oOB, ^oNB, ^oOF, ^oMF vereinz.: ^o*mei Dickboa duat ma weh* Mchn.–

Wohl volksetym. aus → [*Diech*]b. umgedeutet (WBÖ II,879).

†[**Diech**]b. dass.: *der leo hät niht markes in seinen painen an* [außer] *in dem diechpain* KONRADvM BdN 144,34 f.– Zu → *Diech* 'Oberschenkel'.

WBÖ II,879.– ²DWB VI,941; LEXER HWb. I,424.– W-15/20.

[**Dirnlein**]b.: „An die Uhrkette ... gehört ... auch das *Dirndlbein*, ein roter Korallenanhänger, das Abzeichen der Liebesleute“ F HAGER, *Der Chiemgau*, München 1927, 257 f.

[**Tisch**]b. Tischbein, OP, OF, MF vereinz.: *Tischbā* Vach FÜ.

WBÖ II,879; Suddt.Wb. III,217.– DWB XI,1,1,511.

[**Toten**]b. meist Pl., Knochen eines Toten, ^oOB, NB, ^oOP mehrf., ^oRestgeb. vereinz.: *Tädnboa* „wird zum Überstreichen eines Überbeins gebraucht“ Chiemgau; „ausgegrabene *Däudnbaina* wurden ins *Sejhaus* gebracht“ Ettlting LAN; *wan der Schaden Ofen ist, Todtenbeine gepulvert* ERNST Aberglaube u. Heilzauber Opf. 32; *da finden's an Haufa Totenboaner* STEMP-LINGER Obb.Märchen I,48; *Es lagen am Calvari-Berg vil Todten-Kerpl viel Todten-Beiner herumb* SELHAMER *Tuba Rustica* II,335.– Ä.Spr. auch Totengerippe: *Sō bringet etelicher daz tötenbein zesamen* BERTHOLDvR II,99,11 f. WBÖ II,879; Schwäb.Wb. II,292 f.; Schw.Id. IV,1304.– DWB XI,1,1,597 f.; LEXER HWb. II,1472.– S-22E11.

[**Drei**]b. I dreibeiniger Hocker, OB, NB, OP, MF vereinz.: *a Dreibo mit drei Fiaß* Hfhegnenbg FFB.– **2** Schafkopfspiel zu dritt, ^oOP vereinz.: ^o*Dreibein* Pirk NEW.

Suddt.Wb. III,340.– ²DWB VI,1354; LEXER HWb. III, Nachtr. 126.

†[**Eis**]b. Hüftbein: *Eisbaa*~ Mchn SCHMELLER I,162.

SCHMELLER I,162.– Schwäb.Wb. VI,1817; Suddt.Wb. III,669 f.– ²DWB VII,1168; Gl.Wb. 313.

[**Eiter**]b.: *Oataboa* „Knochenfraß“ RASP Bgdn. Mda. 112.

WBÖ II,878; Schw.Id. IV,1299.– ²DWB VII,1192.– RASP Bgdn.Mda. 112.

[**Elfen**]b., [**Helfen**]- Elfenbein, OB, ^oNB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *dös Helfaboa wead vo dö Helafahnten eanan Zähnt gmacht* Eschlkam KÖZ; *die bestn Lauskampl san döi aas Hefaba*